



Geschlechter-gerecht?! - ein Stadtrundgang zu globalen Dimensionen von (Un)gerechtigkeiten im Alltag

Stereotypen sind ein Teil unseres Alltags geworden. Gleichberechtigung für alle zu erlangen, rückt immer mehr in den Fokus der Gesellschaft. Dahinter stehen jahrhundertlange und immer noch andauernde feministische Kämpfe.

Zu Selbstbestimmung befähigen und die Diskriminierung von Frauen und Mädchen beenden, ist ein wesentlicher Bestandteil der globalen Entwicklungsziele, auf die sich über 150 Staaten geeinigt haben.

Wie kann solidarisch gelebte Geschlechtergerechtigkeit aussehen? Der Rundgang möchte ein Bewusstsein für den Zusammenhang der eigenen Identität mit gesamtgesellschaftlichen Strukturen schaffen. In der Beteiligung und Stärkung von Frauen und Mädchen, aller Geschlechter, liegt positives Potential für ökonomischen und sozialen Mehrwert für das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem.

Themen des Rundgangs sind z.B.:

- Wo herrschen noch Ungerechtigkeit oder Gewalt gegen Frauen und Mädchen?
- Welche Potentiale sind mit einer geschlechtergerechten Welt verbunden?



Soziale Bildung e.V.
Bildungsprojekt Globales Lernen
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe
Anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung

Doberaner Str. 21
18057 Rostock

@ @globaleslernenmitsobi
www.soziale-bildung.org
globaleslernen@soziale-bildung.org
0381 873 967 19

Koordination des Projektes: D. Kohlenberger & A. Pencov

In Kontingenten kostenfrei in Rostock und
Mecklenburg-Vorpommern

Für den Inhalt dieser (medialen) Publikation ist allein Soziale Bildung e.V. Rostock verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie weiterer Förder*innen wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mittels des



Gefördert vom Katholischen Fonds



Förderung durch die NUE aus Erträgen
der BINGO! Die Umweltlotterie



Förderung durch den Kirchlichen
Entwicklungsdienst der Nordkirche



Das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes-
& Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern
fördert den Bereich der politischen Weiterbildung.



GLOBALES LERNEN

Ein Bildungsprojekt von Soziale Bildung e.V.



Formate des Bildungsprojekts

Das Bildungsprojekt Globales Lernen von Soziale Bildung e.V. bietet verschiedene Bildungsformate für das außerschulische Lernen an. Die Grundlage bilden globale und entwicklungspolitische Themen sowie die Nachhaltigkeitsziele.

Zielgruppen	Dauer
- Jugendliche ab 14 Jahren - Freiwillige - Schulklassen	- Stadtrundgang: 2-3 Std. - Escape Room: 4 Std. - Workshop/ Seminar: 4-5 Std.

Grundlage/ Rahmen	
- auf die Gruppe abgestimmte interaktive Methoden - verschiedene Rahmenlehrpläne - in ihren Räumen oder in Rostock - Kosten nach Solidarprinzip	

Escape Today – Save Tomorrow – ein bildungspolitischer Escape Room zu globalen Dimensionen von Wirtschaft und Klima

Der Workshop bietet die Möglichkeit der interaktiven Annäherung an das Themenfeld der Klima(un)gerechtigkeit im Zusammenhang mit dem globalem Handel. Dabei wird der eigentliche Escape Room mit seinen verschiedenen Rätseln gerahmt von inhaltlichen Methoden und der Auswertung des Rätselraums angepasst an die Bedürfnisse der Gruppe. Fragen, die im Escape Room und dem gesamten Workshop besprochen werden, sind z.B.:

- Wie kann eine auf Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Gleichstellung aller Menschen ausgerichtete Gesellschaft aussehen?
- Welche strukturellen und individuellen Lösungswege sind zukunftsfähig?

Dabei steht der Austausch unter den Teilnehmenden, das Bewusstmachen von globalen Zusammenhängen und die Lösungsansätze zu einem klimagerechteren Wirtschafts- und Gesellschaftssystem im Vordergrund.

World Case Szenario – ein Stadtrundgang zu Klima(un)gerechtigkeit und globalem Handel

Mehr als 150 Staaten haben sich zum Ziel genommen, die Ungleichheit zwischen Ländern zu verringern, die effiziente Nutzung von Ressourcen in den Vordergrund zu stellen und Globalisierung gerechter zu gestalten.

Lösungsansätze auf individueller Ebene sind bekannt. Doch wie sieht es mit strukturellen Ansätzen aus? Der Rundgang möchte über globale Zusammenhänge und Konsequenzen informieren und das Bewusstsein für den Klimaschutz fördern.

Fragen, die z.B. besprochen werden, sind:

- Wo sind Ressourcen verteilt, wer nutzt sie und wie sind die Kosten verteilt?
- Globale Partnerschaften ohne Klimagerechtigkeit – ist das möglich?
- Wie kann jede*r global gerecht HANDELn?

Postkolonialer Stadtrundgang - Ein Bildungsangebot zu kolonialen Kontinuitäten in Rostock

Das Bildungsprojekt Globales Lernen von Soziale Bildung e.V. bietet seit dem Jahr 2018 in Kooperation mit der Initiative Rostock Postkolonial einen Rundgang (für Schulklassen, Freiwilligengruppen, Studierende oder Interessierte) an, der sich mit der kolonialen Vergangenheit und postkolonialen Gegenwart Rostocks auseinandersetzt. Er nimmt dabei Bezug auf Deutschlands Rolle während des Kolonialismus.

Im Rahmenlehrplan für das Fach Geschichte in Mecklenburg-Vorpommern wird von „Afrika – einem Kontinent ohne eigene Geschichte“ geschrieben.

Doch ist das der Fall?

Der Rundgang möchte ein Bewusstsein für unterschiedliche Perspektiven schaffen und auf Verflechtungen der kolonialen Vergangenheit zur Gegenwart aufmerksam machen.

Dabei geht es stets um das Sichtbar machen globaler Zusammenhänge.

- Wie wirkt koloniales Denken nach?
- Was haben Denkmäler und Kakao gemeinsam?

Der Rundgang in der Rostocker Innenstadt ist interaktiv gestaltet und bietet die Möglichkeit für die Annäherung an das Thema Kolonialismus und eine anschließende Vertiefung im Unterricht.

Weitere Bildungsveranstaltungen nach Absprache führen wir auch zu diesen Themen durch:

- Vielfalt und Migration im Zusammenhang mit Gerechtigkeit & der Reflexion auf globale Zusammenhänge
- Soziale Ungleichheit & ihre globalen Dimensionen im Fokus der Nachhaltigkeitsziele 2,3 & 10
- Globaler Handel & die Wa(h)re Welt: wie kann eine global gerechte Wirtschaft aussehen?
- Konsumkritik & dann? Lebensweltnahe Wege zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele